

Ifd. Nr	Ort/Lage	Erläuterung
T103 (U)	Schanzenberge bei Mankmoos (NWM, NP SSL)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: NSG 315 „Schanzenberge bei Mankmoos“; Sanderlandschaft mit Trocken- und Magerrasen, die einer Vielzahl gefährdeter Insekten Lebensraum bietet; anspruchsvollere Arten wie Mondraute, Wiesen-Kuhschelle, Kleines Knabenkraut sowie Deutscher Ginster, die Anfang der 1960er Jahre im Gebiet vorkamen, sind mittlerweile verschwunden. Nach Aufgabe der Schafbeweidung 1990 hatte eine Humusanreicherung eingesetzt, durch die Pionierpflanzen und konkurrenzschwache Arten zurückgedrängt wurden. Mittlerweile wird wieder eine Schafbeweidung durchgeführt (s. Umsetzungsstand). Kranichschlafplatz</p>
		<p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Erhaltung des Trockenrasenstandortes durch Beweidung</p>
		<p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Folgende, im NSG Handbuch empfohlene Maßnahmen wurden durch das Kiesverwertungsunternehmen umgesetzt: Während des für mindestens 10 Jahre ausgesetzten Kiesabbaus müsste auf den Schutzgebietsflächen zumindest eine Schafbeweidung durchgeführt werden. Zur Herstellung von Pionierstandorten ist die Schaffung von Rohböden notwendig. Durch das Kiesverwertungsunternehmen sind am Südrand des Kiestagebaus, angrenzend an das NSG, bereits Rohböden geschaffen worden, um die Pionierpflanzen zu fördern. Weiterhin sollen für einzelne Arten Erhaltungskulturen eingerichtet werden und Handabsammlungen von Saatgut erfolgen. Damit soll sichergestellt werden, dass nach Auskiesung und Neumodellierung des gesamten Abbaugeländes mit Bodenstrukturen des jetzigen Oberbodens die bisher vorkommenden Artenkombinationen wieder etabliert werden können.</p>
		<p>Quellen: NSG Handbuch, StAUN</p>